

Badischer Motorsport Club (BMC) Hockenheim

Jahreshauptversammlung 2017

Das abgelaufene Jahr 2016 war erfüllt mit vielen Sportveranstaltungen und daher auch ein arbeitsreiches Jahr für den Badischen Motorsport Club (BMC), begann Präsident Jörg Bensemann seinen Geschäftsbericht. Er erwähnte die zahlreichen Veranstaltungen wie die traditionelle Begehung zu Jahresbeginn, dann die Sportwarte Schulung, das Bosch Hockenheim Historic-In Memory of Jim Clark, zwei Mal DTM (Auftakt und Finale), Public Race Days, Die NitrOlympX, Ferrari Racing Days, die nach dreijähriger Abstinenz wieder auf dem Hockenheimring zu Gast waren, die Hockenheim Classics und das IDM Finale, um nur die wichtigsten Veranstaltungen zu nennen. Der BMC hatte Ende 2016 714 Mitglieder und ist somit der größte Club im Deutschen Motorsport Verband (DMV).

Der Präsident des BMC führte weiter aus, dass die Finanzen des Vereins sich weiter positiv entwickelt haben. Auch der Dachverband des BMC, der Deutsche Motorsport Verband, steht wieder auf gesunden Beinen und kann in eine hoffentlich gute Zukunft blicken. Zu guter Letzt hatte die Hockenheimring GmbH ein gutes Jahr 2016, natürlich mit dem sportlichen Highlight des Grand-Prix von Deutschland der Formel 1 am letzten Juli-Wochenende. Der Geschäftsführer, Georg Seiler, kann mit Spannung auf die Saison 2017 blicken, in der neben den üblichen Veranstaltungen auch wieder drei Konzerttage mit den Böhsen Onkelz und neu mit Andreas Gabalier, sowie als absolute Neuheit in Hockenheim die großen V8-Brummer der NASCAR Whelen Euro Serie auf dem Programm stehen.

Sportleiter Willi Schenkel erläuterte in seinem Bericht, dass das Jahr 2016 traditionell mit dem 1000 Kilometer-Rennen von Hockenheim am Ostersonntag eröffnet wurde. Neben den üblichen Veranstaltungen wie zum Beispiel die Renntrainings von Speer Racing, kam dann auch die Bosch Hockenheim Historic an die Reihe. Volle Starterfelder und begeisterte Gesichter, bescheinigten wieder aufs Neue, dieses Wochenende ist ein Muss in Hockenheim und bleibt hoffentlich noch lange im Kalender. Die Sport Auto-High Performance Days sind ein weiterer ungewohnter Termin im Kalender des BMC. Driften in Verbindung mit begeisterten Zuschauern in der Boxengasse fordern den Stimmbändern der Sportwarte alles ab um einen halbwegs sicheren Zustand in der Boxengasse

herzustellen. Das ADAC GT Masters, mit ihren faszinierenden Fahrzeugen in Verbindung mit der Formel 4, waren ein Garant für spannenden Motorsport. Speziell die Formel 4 sorgte für Rad an Rad Kämpfe, die dann mit einer Safety-Car-Phase belohnt wurden. Nicht nur die Sportwarte, sondern auch die Teilnehmer kamen an diesem Wochenende, was die Safety Car Einsätze betrifft, voll auf ihre Kosten. Willi Schenkel erklärte bei der BMC Jahreshauptversammlung, dass er als BMC Sportleiter nicht mehr zur Verfügung stehe. Er bedankte sich beim Präsidium für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und wünschte gutes Gelingen für die kommende Saison 2017.

Schatzmeister Ulrich Gleich erstattete den Kassenbericht und sein Dank ging an Jörg Bensemann. Er bedankte sich besonders bei BMC-Mitarbeiterin Sabine Tesseraux für die geleistete Arbeit. Revisor Karl-Heinz Träutlein bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und auf seinen Antrag hin wurde das Präsidium einstimmig entlastet.

Sehr schnell verliefen die Neuwahlen. Mit Zustimmung der Hauptversammlung unter der Regie von Schriftführer Herbert Degenhard wurde Jörg Bensemann als Präsident wiedergewählt. Ulrich Gleich wurde als Schatzmeister in seinem Amt bestätigt. Bei den Revisoren wurden Karl-Heinz Träutlein und Heiner Brunnert für zwei Jahre wiedergewählt. Zum neuen Sportleiter wurde Marcel Fitterer gewählt.

Nach den zahlreichen Ehrungen wurde zum Abschluss der Jahreshauptversammlung noch der Vorschlag für den Haushalt und für das laufende Geschäftsjahr genehmigt. Im Punkt verschiedenes wurden dann noch Clubinterne Dinge behandelt.

Text und Fotos: Franz Hoffmann